

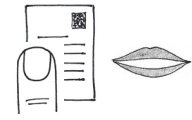
1



2



3



Die 4 Dollar \$\$\$(\$\$) (Hagen, Bendix, Luuk und Lasse)

Mord in der Kühlkammer



Es war Abend. Man hörte einen lauten Schrei und einen Messerklang. Zzzzzzzing!!!!!!!!!!!!

Wir gingen zum Nachbarn und sahen ihn tot auf dem Boden liegen.

Am nächsten Tag stand auf dem Titelblatt der Zeitung: „Mord in der Rothervilla“.

Dann gingen wir zur Zeitung Lübeck und fragten: „Wo habt ihr das mit dem Mord her?“ Sie antworteten: „Von einem Jungen namens Lasse.“

Wir wussten, dass Lasse neben uns wohnte. Aber unsere Mutter hatte uns eine eineinhalb Meter lange Einkaufsliste gegeben. Da stand drauf: 360 Orangen, 50 Äpfel, 65 Kartoffeln, 70 Bananen und eine halbe Aprikose. Aber es war alles einzeln aufgeschrieben. Beispiel: eine Orange, eine Orange, eine Orange, eine Orange, eine Orange usw ...

Wir kauften das alles, gaben es unserer Mutter ab und fingen mit unseren Ermittlungen an.

Zuerst haben wir Lasse gefragt, ob er Beweisstücke habe. „Ja“, sagte er, „meinen Dad Dirk!“. Wir erklärten ihm, dass Menschen keine Beweisstücke sind. Aber er meinte, sein Dad ist ja tot. Also brachten wir die Leiche zur Polizei. Ein Polizist sagte uns, wir sollten einen Sarg besorgen. Wir gingen zum Friedhof und



- 1) Öffnen: QR-Code oder www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/lese-hoer-texte.html?id=40:kindertexte-4-schuljahr
- 2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger den Text verfolgen und **halblaut mitlesen**
- 3) Den Text **allein halblaut lesen**. Der Finger kann mitlesen.

gruben einen Sarg aus. Komischerweise war er leer. Wir dachten uns dabei nichts und legten Lasses Dad hinein. Danach gingen wir zu einer Totenkühlkammer und gaben ihn ab. Sie sagten: „Kinder dürfen keine Toten abgeben.“ Wir entgegneten: „Wir sind schon längst über 10.“ „Okay“, sagten sie, „aber wehe ihr friert ein.“

Wir gingen in die Kühlkammer und suchten einen Platz. Doch plötzlich stand ein kleiner dicker Mann mit einer Pistole vor uns. Seine Finger zitterten, und er zielte auf Bendix, schoss und traf. Bendix knallte hart auf den Boden. Dann schrie der Dicke: „Gebt mir meinen Sarg wieder!“ Wir rannten nach draußen, ohne Dirk aus dem Sarg herauszuholen.

Den leblosen Bendix ließen wir auch liegen. Der Mann war uns dicht auf den Fersen und schoss ein paar Mal ganz knapp an uns vorbei. Wir rannten um unser Leben.

Doch plötzlich war er nicht mehr hinter uns. Wir suchten ihn hinter uns, doch er war weg. Hinter uns standen ganz viele Menschen mit Maschinengewehren, und plötzlich stand ein Panzer vor uns mit Kanone auf Luuk gerichtet.

Wir wollten wegrennen, aber sie hatten uns umzingelt. Wir wurden in den Panzer geschleppt. Dann flog der Panzer in die Luft. Ca. 2 Stunden später landeten wir auf einer Insel mit Leuchtturm. Wir wurden eingesperrt.

Indessen wachte Bendix in der Kühlkammer auf. Er war nämlich gar nicht tot. Das passierte ungefähr so: Bendix ist der Trainer der Polizisten für das Schießen. Daher hatte er eine



- 1) Öffnen: QR-Code oder www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/lese-hoer-texte.html?id=40:kindertexte-4-schuljahr
- 2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger den Text verfolgen und **halblaut mitlesen**
- 3) Den Text **allein halblaut lesen**. Der Finger kann mitlesen.

Schusspuppe dabei, stellte sie vor sich und ließ sich mit ihr umfallen.

Wir mussten jetzt ganz schnell aus dem Leuchtturm raus. Wir suchten und suchten, aber fanden nur einen Draht. Hagen baute daraus einen Dietrich und machte die Tür auf. Jetzt mussten wir nur noch die Mauer sprengen, um aus dem Leuchtturm herauszukommen.

Wir fanden ein Fass Öl. Luuk sagte: „Wenn wir Glück haben und eine Packung Streichhölzer finden, können wir das Öl anzünden, es wieder löschen, es explodiert und wir sind frei.“ Wir suchten eine Packung Streichhölzer. Ungefähr 3 Minuten später stand das Öl in Flammen. Dann gingen wir zu einem Wasserhahn, füllten drei Eimer voll und löschten das Feuer. Es gab eine Riesenexplosion, und wir jagten den Leuchtturm in die Luft.

Es hat Riesenspaß gebracht zuzusehen, wie die Munition brannte.

Alle Menschen rannten zu den Hubschraubern und flogen weg. Wir genehmigten uns natürlich ein U-Boot. Dann waren wir endlich von der Insel weg.

Ein Glück hatte das U-Boot Torpedos, und wir schossen die Hubschrauber ab. Die Hubschrauber stürzten ab, aber direkt auf uns zu. Die Menschen hatten aber Sägen an ihren Hubschraubern, und wir sanken. Das U-Boot war über und über mit Wasser gefüllt. Plötzlich fiel Hagen ein, dass U-Boote Notkapseln haben.

Wir stiegen schnell ein und betätigten den Startknopf.



- 1) Öffnen: QR-Code oder www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/lese-hoer-texte.html?id=40:kindertexte-4-schuljahr
- 2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger den Text verfolgen und **halblaut mitlesen**
- 3) Den Text **allein halblaut lesen**. Der Finger kann mitlesen.

Dann schwammen wir los. Gerade noch rechtzeitig.
Über uns schwammen knapp zwei Dutzend Leichen und
tausend Trümmer. Öl floss aus den Hubschraubern und die
Leichen über uns wurden schwarz. Das sah ekelig aus.
Ca. 2 Stunden später waren wir wieder an Land. Dort trafen wir
auf Bendix und Lasse.

Wir fragten Lasse: „Willst du auch Detektiv sein?“

„Ja!“, rief Lasse.

Und von da an war Lasse auch einer von uns.

Wir gingen noch einmal an die Stelle, wo der Mann
verschwunden war. Dort fanden wir ihn, aber tot.

Er hing nämlich in einer Drahtschlinge, die er selber gebaut
hatte. Wir hatten unseren ersten Fall gelöst.

„Juhu!!“

Text und Schreibkonferenz: Hagen, Bendix, Luuk (und Lasse) (aus Klasse 4d)



- 1) Öffnen: QR-Code oder www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/lese-hoer-texte.html?id=40:kindertexte-4-schuljahr
- 2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger den Text verfolgen und **halblaut mitlesen**
- 3) Den Text **allein halblaut lesen**. Der Finger kann mitlesen.